

TAGBLATT

8. Oktober 2016, 02:40 Uhr

Werdenbergerin ist Miss Wiesnparty



Miriam Hohl aus Werdenberg: Sie wurde an der Wiesnparty in Vilters zur neuen Miss gewählt. (Bild: PD)

Das Sarganserland hat ein zweitägiges Oktoberfest – das Werdenberg die perfekte Miss dazu. Miriam Hohl ist die neue Miss Wiesnparty.

Seit fünf Jahren verwandelt sich das Sarganserland jeweils pünktlich am letzten Septemberwochenende in ein Mekka für Oktoberfest-Begeisterte. Kaum jemand, der die Wiesnparty in der Mehrzweckhalle in Vilters nicht in Lederhosen oder Dirndl besucht. Alles ist stيلة dekoriert, von den Tischen bis zur Decke. Das erste Mass erhalten die Gäste direkt beim Eingang, damit auch bloss niemand lange durstig bleibt. Schweinshaxen, halbe Hendl, Weisswürste, «Brezn» sowie die passende Musik dazu, und los geht das grosse Schunkeln und auf die Bänke steigen. Die Stimmung in Vilters lässt nie lange auf sich warten und hält bis zum letzten Ton um Mitternacht an.

Überraschungssieg für Mirjam Hohl

Die Miss-Wahl, welche jeweils am zweiten Abend durchgeführt wird, hat längst Tradition. Meist bewerben sich ausschliesslich Frauen aus dem Sarganserland, doch diesmal hat sich dafür auch eine aus der Nachbarregion besonders fesch herausgeputzt: Die 24jährige Miriam Hohl aus dem Städtchen Werdenberg. Und tatsächlich, nicht eine ihrer beiden Mitfinalistinnen aus Mels und Sargans vermochte das Publikum beim Bierhumpenstossen und im Interview mit Moderatorin und Ex-Miss-Schweiz Linda Fäh zu überzeugen, sondern die Werdenbergerin. «Als Nichtsarganserländerin habe ich mir überhaupt keine Chancen ausgerechnet und einzig aus Spass mitgemacht. Ich war auch nur mit einer einzigen Kollegin dort, völlig entspannt. Vielleicht war das genau richtig und hat mir zum Sieg verholfen», sagt sie. Möglicherweise war es aber auch einfach ihre sympathische und natürliche Art – und ihre langen Beine, welche Miriam keck in ihrem Wahlspruch betonte: «Mach kei Faxä, wähl diä mit dä längschtä Haxä.» Im nächsten Jahr wird sie ihre Schärpe an eine Nachfolgerin überreichen und deshalb wieder an der Wiesnparty in Vilters teilnehmen. «Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Fest. Alle, von Jung bis Alt, haben zusammen gefeiert. Es war ein echt tolles Erlebnis.»

Das Organisationsteam ist gespannt, ob auch im Jahr 2017 wieder eine Werdenbergerin antreten wird. Dass auch Werdenbergerinnen gute Chancen haben und durchaus mit den Sarganserländerinnen mithalten können, hat der Miss-Titel von Miriam Hohl jedenfalls schon mal bewiesen. (pd)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/werdenberg/wo-lo/Werdenbergerin-ist-Miss-Wiesnparty;art395293,4781088>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.